

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Hagen](#)Straße [Rathausstr. 11](#)PLZ, Ort [58095 Hagen](#)Telefon [+49 23312073775](#)

Fax

E-Mail bauvergaben@stadt-hagen.de

Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/AVergabenummer [2026-08_078 ÖA](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXTJYY6DYYQ0BLFP](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Talbrücke Hilfe](#)[Helfer Straße / Hilfe, Hagen](#)[58099 Hagen](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung: Ersatzneubau Talbrücke Hilfe](#)[Umfang der Leistung: Abbruch- und Erdarbeiten:](#)[Ca. 400 m2 Asphalt aufnehmen, ca. 1.000 m3](#)[Bodenaushub, ca. 400 m3 Stahl- und](#)[Spannbeton abbrechen, ca. 90 m Geländer aufnehmen](#)[Stahl- und Spannbetonarbeiten:](#)[Ca. 550 m3 Beton herstellen](#)[Ca. 50 t Stahl einbauen](#)[Ca. 6 t Spannstahl einbauen](#)[Straßenbau:](#)[ca. 400 m2 Fahrbahnarbeiten herstellen.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein

- Seite 2 von 6
17.09.2026 11:18 Uhr - BMS 13.0 2 0806

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Metropole Ruhr" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTJYY6DYYQ0BLFP>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am 19.10.2026 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 3 v. H. der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist das Angebot ebenso wirtschaftlich so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstätten für Behinderte und Inklusionsbetrieben erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte und Inklusionsbetrieb ist mit dem Angebot zu führen.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Metropole Ruhr" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXTJYY6DYYQ0BLFP/documents>) oder

Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Abgabe des Angebotes: Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebotes möglichst die beigefügte GAEB Datei. Alternativ können Sie Ihre Preise auch auf dem zugesandten PDF-Leistungsverzeichnis eintragen.
Sofern Sie Ihr Angebot auf Ihrem separaten Firmenbriefkopf abgeben wollen, ist zu bestätigen, dass dieses deckungsgleich zu dem übersandten Leistungsverzeichnis aus den Vergabeunterlagen ist.

Einzelpreise sind zwingend anzugeben. Sollten Sie vom Leitprodukt abweichen, ist die Alternative anzugeben. Ist kein Leitprodukt genannt, sind an den vorgesehenen Stellen die geforderten Angaben - im Leistungsverzeichnis - einzutragen. Diese Angaben werden Bestandteil Ihres Angebots.

- Bauzeitenplan: Mit dem Angebot ist ein Bauzeitenplan einzureichen

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufskammer - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der/die Bietende hat die Mitgliedschaft in der für die angebotene Leistung zuständigen Berufskammer (z. B. Ingenieurkammer, Architektenkammer, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) nachzuweisen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.
- Berufsgenossenschaft - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Anmeldung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Freistellungsbescheinigung gemäß §48b EStG ermöglicht es Bauunternehmern, den vollständigen Rechnungsbetrag ohne Abzug der Bauabzugssteuer zu erhalten. Ohne diese Bescheinigung sind Auftraggeber verpflichtet, 15% des Rechnungsbetrags einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Die Bescheinigung wird vom Finanzamt auf Antrag des Bauunternehmers ausgestellt und bestätigt dessen steuerliche Zuverlässigkeit. Sie ist in der Regel für drei Jahre gültig und sollte rechtzeitig vor Ablauf verlängert werden.
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes stellt dar, ob Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen zur Entrichtung der Steuern nachgekommen sind.
- Umsatz - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Umsatz muss vom Unternehmen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre angegeben werden.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von den Krankenkassen ausgestellt und darf max. 3 Monate alt sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkasse - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bescheinigung wird von der Kommunalbehörde (Stadtkasse) des Firmensitzes ausgestellt und dient als Bestätigung, dass Sie Ihren Zahlungen der Gewerbesteuer u. ä. an die Gemeinde zu entrichtenden Abgaben nachgekommen sind..
- Unterlagen nach § 6 a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A (mittels Dritterklärung vorzulegen): - Umsatzangaben
- Referenzleistungen
- Beschäftigtenzahlen

- Berufsregister
- Insolvenz
- Liquidation
- Zuverlässigkeit
- Steuern und Sozialversicherungsbeiträge
- Berufsgenossenschaft
- Ur-/Angebotskalkulation

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen - Nachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen): Mindestens drei Referenzen über die Ausführung von in Art und Umfang vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Die Arbeiten werden nur an Bewerber vergeben, welche die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können:
Nachweis über die Eintragung als Mitglied der Industrie- und Handelskammer bzw. Eintragung in der Handwerksrolle, Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigungen zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet, das nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.

Umsatz gem. § 6 a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A:

Umsatz im Mittel der letzten drei Jahre.

Er muss vom Unternehmen jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachgewiesen werden.

Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (§ 6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A).

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis der Qualifikation anhand von 3 vergleichbaren Referenzprojekten aus den letzten 5 Jahren

Angabe über die Anzahl der Arbeitskräfte:

Die Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte, jeweils gegliedert je Geschäftsjahr nach Lohngruppen und mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal

Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter/die Bieterin unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, die

Nachweisführung erfolgt durch eine Nachunternehmererklärung mit genauer Angabe, für welche Teilleistungen des Leistungsverzeichnisses der Bieter/die Bieterin eine Weitervergabe an Nachunternehmer beabsichtigt.

Die Nachweise können als Eigenerklärung oder gem. § 6 b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Sonstige Bedingungen

Ausländische Dokumente sind zusätzlich in einer deutschen Übersetzung beizufügen.

Die jeweils nationalen gesetzlich oder tariflich geltenden Bestimmungen sind zwingend einzuhalten.

Als Ansprechperson muss eine deutschsprachige Bauleitung namentlich benannt werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Arnsberg](#)

Straße [Seibertzstr. 1](#)

PLZ, Ort [59821 Arnsberg](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.bra.nrw.de/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

[Die Abgabe des Angebotes im GAEB-Format ist erwünscht.](#)

[Für die Kommunikation mit der Vergabestelle oder bei Bieterfragen ist das Kommunikationstool des Vergabemarktplatzes NRW zu nutzen.](#)

Hinweis:

[Aus Sicherheitsgründen können verschlüsselte Dateien nicht gelesen werden. Angebote, die verschlüsselte Dateien enthalten, werden daher im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt.](#)